

Erklärung der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Erfurt zu den Angriffen auf Israel seit dem 7.1.10.2023 und antisemitischen Bekundungen in Deutschland

Die Berichte und Bilder von den entsetzlichen Taten der Hamas-Terroristen am 7.10.2023 in Israel stehen uns vor Augen. Gezielt wurden Juden getötet und viele entführt: Kinder, Jugendliche, Alte - unschuldige Menschen. Das war ein geplantes und brutal ausgeführtes Pogrom. Weiterhin gibt es Raketenangriffe auf Israel.

Viele Christinnen und Christen aus Erfurt haben Israel in den letzten Jahren besucht, haben Bürger Israels kennengelernt, haben freundschaftliche und berufliche Kontakte nach Israel. Wir sind entsetzt und schockiert, wir trauern um die Opfer und bangen um das Leben der Entführten.

Wir schließen uns den Worten Landesbischofs Kramer und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Thüringen vom 20.10.2023 an: „Unsere volle Solidarität gilt Israel und seinem Volk.“

Zugleich erklären wir als Ev. Kirche in Erfurt:

Die Hamas verbreitet Terror, der für die Menschen in Israel und in Gaza Tod und Verderben bringt. Viele Menschen im Gaza -Streifen erfahren schlimmes Leid. Wir verurteilen jede Beifallsbekundung für den Terror der Hamas und jede Äußerung von Antisemitismus auch hier in Deutschland. Wir appellieren an alle Verantwortlichen, vor allem an die Verantwortlichen der Hamas, die Zivilbevölkerung in Gaza vor Kampfhandlungen zu schützen.

Wir denken dankbar an die Solidaritätskundgebung für Israel am 11.10.2023 auf dem Erfurter Fischmarkt und an die anschließende Podiumsdiskussion mit Menschen verschiedener Religionen im jüdischen Gemeindezentrum.

Wir fordern ein Ende des Hamas-Terrors und beten für ein friedliches Miteinander der Menschen und Völker im Nahen Osten.

Verabschiedet am 11.11.2023